

Ein besonderer Moment

Neujahrsempfang der Gemeinde Vaterstetten im Zeichen von Ehrungen

Vaterstetten – Für Bürgermeister Leonhard Spitzauer ist der Neujahrsempfang jedes Jahr ein besonderer Moment. „Er gibt uns die Gelegenheit, gemeinsam innezuhalten, zurückzublicken und vor allem nach vorne zu schauen – mit all jenen, die unsere Gemeinde Tag für Tag mit Leben füllen.“ Für einige dieser engagierten Bürger gab es besondere Auszeichnungen vom Rathauschef.

Die höchste Ehrung – „ein Stück Heimat“ – ging jeweils an Günter Lenz, Sepp Schmid und Walter Bayerlein. Bei Bayerlein würdigte die Gemeinde Vaterstetten „ein Lebenswerk von nachhaltiger Wirkung für Kirche, Gesellschaft und Gemeinwohl weit über die Grenzen der Gemeinde Vaterstetten hinaus“. Über 20 Jahre Vizepräsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, über 35 Jahre im Vorstand des Diözesanrates der Münchner Katholiken, zudem Gründervater des Schwangerenberatungsvereins „Donum Vitae“ und Gründungsmitglied des TSV Vaterstetten, zählte Spitzauer auf.

Günter Lenz (SPD) saß über 30 Jahre im Gemeinderat, davon sechs als dritter Bürgermeister, und im Kreistag. „Neben seinem politischen Engagement setzte er sich mit großer Leidenschaft für den Sport und das gemeinschaftliche Leben ein.“ Sepp Schmid war nicht nur 17 Jahre Gemeinderatsmitglied, er engagierte sich auch als erster Vorsitzender des SC Baldham-Vaterstetten. „Ein vorbildliches Wirken und ein nachhal-



Die beiden ehemaligen Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine Allauch, Ursel Franz (re.), und Trogir, Michael Baier (li.) erhalten Wappenlöwen.

ICK-DIETL



Bürgermeister Leonhard Spitzauer würdigt die Verdienste von Dr. Walter Bayerlein (re.) und Sepp Schmid (li.) mit „Ein Stück Heimat“. Günter Lenz war aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend.

ICK-DIETL

tiger Beitrag für Sport, Ehrenamt und Gemeinwohl.“

Zuvor hatte sich der Bürgermeister mit Wappenlöwen bedankt bei Ursel Franz und Mi-

chael Baier, den langjährigen Vorständen zweier Vaterstettener Partnerschaftsvereine. Franz habe der Partnerschaft mit der französischen Kommu-



Günter Glier freute sich sehr über die Silberne Ehrennadel für sein vielfältiges und langjähriges Wirken in der Gemeinde Vaterstetten.

ICK-DIETL

ne Allauch durch ihr großes persönliches Engagement einen besonderen Stempel aufgedrückt. „Mit Umsicht, Herzlichkeit und Tatkraft hat sie Menschen verbunden, Brücken gebaut und den europäischen Gedanken mit Leben erfüllt.“ Baier, über 15 Jahre Chef des Trogir-Vereins, habe als „Botschafter der Freundschaft und der europäischen Nachbarschaftspflege“ bei der Städtepartnerschaft mit der kroatischen Kommune bleibende Verbindungen geschaffen.

Die Silberne Ehrennadel ging an Günter Glier und Georg Kast. Gliers Engagement reichte von kirchlicher und musikalischer Arbeit über Umwelt- und Klimaschutzprojekte bis hin zu prägenden Beiträgen im Gemeinderat. „Viele seiner Impulse wirken bis heute fort – wie beispielsweise bei der Ortsumfahrung.“ Georg Kast erhielt die Nadel für sein außergewöhnli-

ches Wirken im Rathaus – als berufsmäßiges Gemeinderatsmitglied, Wirtschaftsförderer, Vorstand im Kommunalunternehmen und persönlicher Referent bei Spitzauer und seinem Vorgänger Georg Reitsberger. „Er war Gedächtnis, Ratgeber und fachliche Konstante.“

Zwei weitere Auszeichnungen gingen an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. „Der Feuerwehrdienst ist für die Gemeinden ein herausragendes Ehrenamt“, so Spitzauer, selbst Feuerwehrler. Die Kameraden würden zu jeder Tages- und Nachtzeit in nicht länger als acht Minuten Hilfe leisten. Matthias Hackl erhielt in Abwesenheit den Wappenkrug der Gemeinde für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Baldham, Andreas Schiessler die Silberne Ehrennadel für 40 Jahre Dienst bei der Feuerwehr Vaterstetten.

CARMEN ICK-DIETL